

NEWSLETTER MAI



Liebe Leserinnen und Leser,

eine ereignisreiche Fahrten- und Projektwoche vom 18. bis 22. Mai liegt hinter uns. Einen kleinen Einblick in die unterschiedlichen Aktivitäten, Projekte, Veranstaltungen und Fahrten können Sie auf den nächsten Seiten gewinnen. Ein besonderer Dank der Schulleitung gilt den Kolleginnen Frau Diener-Fetaev und Frau Stüßler für die sehr sorgfältige und reibungslose Planung sowie die Organisation der Fahrtenwoche und die tägliche Koordination. Ihre Arbeit war die Grundlage dafür, dass so vieles so gut gelingen konnte!

Doch auch außerhalb dieser Woche gibt es wieder viel zu berichten und anzukündigen. Sie finden Berichte zu beeindruckenden Ergebnissen bei Jugend forscht und dem Regionalwettbewerb der WRO, einem spannenden Workshop mit einer israelischen Punkband, der Teilnahme eines Schülers am Jugend Presse Kongress und zu dem gelungenen Frühlingballs der SV.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Schulleitung eine sonnige Zeit und viel Freude bei der Lektüre
Ihre

Karoline Daum

Die Theater-AG präsentiert...

Das Plakat zeigt eine kreisförmige Komposition auf einem hellgrauen, wellenförmigen Hintergrund. In der Mitte steht in großen, roten, handgezeichneten Buchstaben 'ZERO PROGRESS?!'. Darunter steht in kleinerer, schwarzer Schrift '...oder die Kunst des L(i)ebens'. Ein großer, grauer Pfeil zeigt von oben nach unten auf den Text. Um den Text herum sind vier schwarze Silhouetten von Personen in verschiedenen Posen angeordnet. In der oberen linken Ecke steht in kleiner, grauer Schrift '...ehren kopf & kragen'. Am unteren Rand des Plakats steht in kleiner, grauer Schrift 'Eine Eigenproduktion der Theater-AG des Stefan-Georgie-Gymnasiums'. Rechts unten befindet sich ein rotes, wellenförmiges Sticker-ähnliches Element mit dem Text 'Vorverkauf ab dem 10. Juni große Pausen H-Trakt'.

Aufführungen: Dienstag 16.06.2026 · Mittwoch 17.06.2026
Freitag 19.06.2026 · Samstag 20.06.2026

Beginn: 19.00 Uhr | Einlass: 18.45 Uhr | Raum N3

Tickets: Preis: 8 € · 6 € ermäßigt

Vorverkauf
ab dem 10. Juni
große Pausen
H-Trakt

Liebe Schulgemeinschaft,

es ist so weit: Wir, die Theater-AG, haben im Laufe des Schuljahres gemeinsam mit Frau Brandl, Frau Schramm, Frau Zimmermann, Vincent Engelhardt und Robin Haug (Theaterpädagoge und ehemaliger Schüler des SGG) ein eigenes Theaterstück auf die Beine gestellt. Aus einer ersten gemeinsamen Idee von uns Schülerinnen und Schülern entstanden zunächst ein paar Szenen und schließlich mit Hilfe von Frau Brandl ein ganzes Stück. Nun freuen wir uns darauf euch **„ZERO progress?! – oder die Kunst des L(i)ebens“** in der vorletzten Schulwoche zu präsentieren.

Die Aufführungen finden am 16.6, 17.6, 19.6 und am 20.6 um 19 Uhr in N3 statt. Tickets sind ab dem 10. Juni in den großen Pausen im EG des H-Trakts erhältlich. Wir freuen uns auf euch!

Eure Theater-AG

Plakatgestaltung: Theater-AG und Fr. Schön

RLP-Sieg bei Jugend forscht Junior

Am 23./24. April fand der Landeswettbewerb von Jugend Forscht Junior in Ingelheim statt.

Tim Jockers, Klasse 8d wurde **Landessieger im Fachbereich Technik** und gewann zusätzlich einen Geldpreis des Landrats sowie einen Buchpreis des Landrats.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Tim:

“Dieses Jahr habe ich bereits zum dritten Mal bei Jugend Forscht teilgenommen, weil es mir Spaß macht, Dinge zu entwickeln und über Monate kontinuierlich zu verbessern.

Der zweitägige Wettbewerb bietet auch immer viel Möglichkeit, die eigenen Projekte der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren und neue Kontakte zu knüpfen.”



Besonders gefreut hat sich Tim am Ende über die anerkennende Laudatio der Fachjury.

“Tim Jockers hat mit seinem tPlug ein Schaltmodul entwickelt, das universell im Haushalt einsetzbar ist. Egal ob Sie alte oder neue Geräte im Haushalt steuern wollen, der tPlug ist immer einsetzbar. Mehrere Sensoren ermöglichen, dass die unterschiedlichsten Geräte optimal gesteuert werden. Damit können unnötige Laufzeiten von elektrischen Geräten verhindert werden. Egal ob man die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Badezimmer, oder die Warmwasserpumpe der Heizung steuern will, alles ist mit einem Gerät möglich. Ein bedienerfreundliches Touch Display hat Tim selbst entwickelt und mit einer Gruppe von Probanden getestet und optimiert. Programmiert hat er hauptsächlich in der objektorientierten Computersprache C++. Das Schaltmodul kann inzwischen auch über Wi-Fi mit dem Heimnetz verbunden werden. Ist man einmal nicht zu Hause, so kann der tPlug über ein Web-Interface angezeigt werden, das Tim mit Hilfe von Java Skript, HTML und CSS eigenständig realisiert hat. Tims Wissen und absolut sichere Präsentation hat die Jury tief beeindruckt. Wir wünschen ihm weiterhin die große Begeisterung für seine Arbeit, die er hier am Wettbewerb an den Tag gelegt hat.”

Die Werwölfinnen sind da Israelische Punkrockband zu Gast am SGG



"Werwölfinnen" oder "Wölfinnen" so lautet übersetzt der Name der israelischen Band Haze'evot. Diesen Namen haben fünf junge Frauen ihrer Band gegeben. Zurzeit sind sie in Deutschland auf Tour und haben auch Station am SGG gemacht. Sie besuchten am 12. Mai den Musik-Praxiskurs von Frau Gelhard für einen Workshop mit den Schülerinnen und Schülern. Wer unter dem Label Punk-Rockband eine eher wilde Horde vermutete, sah fünf junge, äußerst reflektierte und nachdenkliche Frauen, die bei all ihrer Freude an der Musik, vor allem eine Botschaft vermittelten: Frieden.

Frieden ist etwas, das es in ihrem Land momentan leider nicht gibt. Das beinhaltet zu gleich für ihr Leben als Musikerinnen extreme Einschränkungen, Konzerte, Auftritte etc. sind momentan nicht möglich. Ihnen bleibt nur die Rolle als Beobachterinnen des aktuellen Geschehens. Umso erfreuter zeigten sie sich, dass ihnen mit ihrer Deutschland Tournee die Möglichkeit, ihre Musik zu spielen, geboten wurde.

Eindrucksvoll vermittelten sie den Schülerinnen und Schülern, dass Frieden mehr bedeutet, als dass die Waffen schweigen, sondern bei jedem selbst anfängt. Jeder habe es selbst in der Hand, seinen Beitrag zu einem menschlichen Miteinander zu leisten. Natürlich auch zu dem Gegenteil.

Die Band hatte auch ihre Instrumente mitgebracht und spielte einige Lieder aus ihrem Repertoire, wobei auch die leisen Töne nicht zu kurz kamen, vor allem bei dem Lied "Zey Ma Yesh" ("Es ist, was es ist"). Obwohl sie nur Hebräisch singen, kamen ihre Emotionen und ihre Spielfreude beim Publikum rüber. Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich beeindruckt. Am gleichen Abend gab die Band noch ein sehr gut besuchtes Konzert im Mainzer Club "schon schön". Der Südwestfunk begleitete die Veranstaltung mit einem Fernsehteam und sendete Ausschnitte aus dem Workshop in den Nachrichten und in der Kultursendung.

Über folgende Links kann man sich diese Beiträge in der Mediathek anschauen:

<https://www.ardmediathek.de/video/swr-aktuell-rheinland-pfalz/sendung-21-45-uhr-vom-12-5-2026/swr-rlp/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvbzIzMjA3NzU>

(Sendung am 12.05., ab Minute 12)

<https://www.ardmediathek.de/sendung/swr-kultur/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9zZGlv3RJC8xNTIw>

(Sendung am 17.05., ab Minute 24)

Am Workshop nahmen auch einige interessierte Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 9 teil.

Wir möchten weiter dafür kämpfen, dass persönliche Begegnungen möglich bleiben und suchen nach Wegen, im November einen Besuch bei uns zu ermöglichen unter Beteiligung dieser Klassenstufe.

Angesichts der verfahrenen Situation, auch der offen zur Schau gestellten menschenverachtenden Haltung einiger Teile der israelischen Gesellschaft/Regierung möchten wir weiter solidarisch an der Seite derer stehen, die für Frieden und Ausgleich in der Region kämpfen, die die demokratischen Kräfte im Land unterstützen und gerade sehr leiden an dem, was dort auch in ihrem Namen geschieht. Unsere Partnerschule nimmt weiter teil an Begegnungsprogrammen zwischen jüdischen und arabischen Israelis, auch unter diesen schwierigen Bedingungen.



Victor Eckstein (MSS II) nimmt am 207. Jugend Presse Kongress der young leaders in Berlin teil

Von Freitag, dem 08.05.2026 bis Sonntag, dem 10.05.2026 fand der 207. Jugend Presse Kongress der young leaders GmbH in Berlin statt und ich durfte teilnehmen.

Bei diesem JPK drehte sich alles um die „Europäische Völkerverständigung“, wozu wir später unsere eigenen medialen Beiträge gestalten sollten! Samstags begann es aber erstmal mit Theorie über journalistische Inhalte und Hintergründe über Podcasts, was das Medium ist, was ich für am interessantesten hielt und für das ich mich anmeldete.

Nach der Mittagspause wurde uns die Möglichkeit geboten, vier Referentinnen und Referenten zu hören, die über verschiedene Aspekte des Kongressthemas berichtet hatten. Unter anderem zwei Historiker der Universitäten in Breslau und Düsseldorf.



Anschließend war es unsere Aufgabe uns selbst auszuprobieren und einen Podcast über die Vorträge zu gestalten! Dabei arbeiteten wir in der Gruppe Podcast eng mit Sebastian Beug zusammen, einem Journalisten der Welt.de, der sich auf Podcasts spezialisiert hat. Außerdem konnten wir den Referierenden spannende Fragen stellen und Interviews mit ihnen führen.

Ich durfte die Aufgabe übernehmen, den Podcast mit einer anderen Teilnehmerin zusammen zu moderieren und die erste Folge als Gespräch und Einführung in das Kongressthemata aufzunehmen. Das war nicht nur lustig und interessant, sondern vermittelte auch noch eine Zukunftsperspektive in das Leben eines Journalisten! Abends haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und bis 24 Uhr Berlin erkundet.

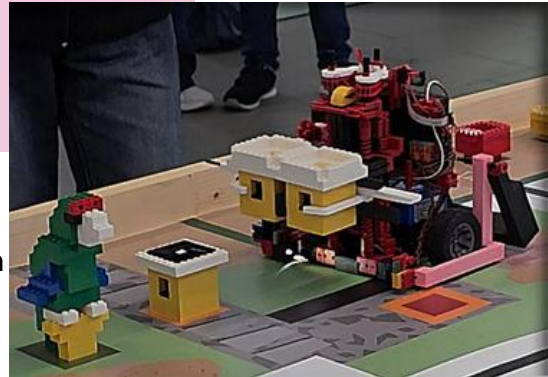
Am Sonntagmorgen wurden die verschiedenen Medien (TV-Beitrag, Print-Zeitung, Podcast, Social-Media) vor dem gesamten Plenum vorgestellt und besprochen.

Im Anschluss fuhren wir mit zwei Bussen zur Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen und wurden von einem Zeitzeugen durch die Räumlichkeiten geführt, was nicht nur beeindruckend und interessant war, sondern regelrecht angsteinflößend, so hautnah zu erleben, wie die Stasi (Ministerium für Staatssicherheit der DDR) mit ihren politischen Häftlingen damals umgegangen ist.

Insgesamt war der Kongress eine grandiose Erfahrung, die inspirierend, neu, interessant, spannend und auch aufregend war. Ich habe viele neue Leute und Freunde kennengelernt, was für mich persönlich sogar das Beste an der Erfahrung ist. Der Kongress hat das Ziel, zu vernetzen, also absolut erfüllt. Ich kann jedem, der überlegt, an einer young leaders-Veranstaltung teilzunehmen, wärmstens empfehlen, das zu tun. Es lohnt sich!

Tim Jockers (8d) und Jonas Döring (7c) fahren nach Trier zum Bundeswettbewerb WRO 2026!

Tim und Jonas haben am 25.04.2026 als Team 8-Bit am Regionalwettbewerb der WRO www.worldrobotolympiad.de in der Kategorie Robomission teilgenommen. Der Wettbewerb wurde in der Aula des Sebastian-Münster-Gymnasiums in Ingelheim ausgetragen. Dazu haben beide im Rahmen der WRO-AG seit letztem Herbst immer freitagnachmittags an der TH Bingen und dann auch privat an der Programmierung und dem Bau eines Fischer-technik Roboters der nächsten Generation getüftelt und erstmalig in der Altersgruppe Junior mitgemacht.



Bei diesem Wettbewerb muss das Team mit seinem Roboter zwei Aufgaben meistern.

Einerseits sollen möglichst viele Punkte bei der Lösung der Saisonaufgabe geholt werden, die immer Mitte Januar bekannt gegeben wird.

Andererseits muss am Wettbewerbstag selbst innerhalb weniger Stunden der Roboter bei leichten Umbauarbeiten komplett neu programmiert werden, um die Tagesaufgabe, die erst am Wettbewerbsort bekannt gegeben wird, lösen zu können. Hier zeigt sich, welches Team besonders flexibel, clever und nervenstark ist. Nach der Saisonaufgabe lag unser Team 8-Bit noch im Mittelfeld, demonstrierte aber bei der Tagesaufgabe eindrucksvoll ihre volle Souveränität und gewann schließlich den Wettbewerb in seiner Altersgruppe.

Der folgende Link zeigt den TXT 4.0 - gesteuerten Roboter in Aktion.

<https://1drv.ms/i/c/e75b90c4213aaace/IQDE3pEzux9lQq8Tg5mYcYEXAViGTE4XsQv2Z3kZGqbO1zY>

Damit haben beide erneut die Eintrittskarte für die Teilnahme am Bundeswettbewerb am 19. und 20. Juni in Trier erhalten.

Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg und drücken fest die Daumen für das Deutschlandfinale!



Tim Jockers, Jonas Döring, OStR. Mariana Fritz, StD. Laura Witowski

Fahrten- und Projektwoche vom 18.-22. Mai

Projekte der MSS II für die Jahrgangsstufe 6



Schmuckworkshop



Skechting



Backen



Ninja Warriors

Jahrgangsstufe 6 – Besuch der Burg Rheinfels



Wandertag der Klasse 6e – Skulpturentriennale am Rheinufer in Bingen



Jahrgangsstufe 7 – „BärenStark“ Sozialkompetenz- und Selbst- behauptungstraining mit dem Schwerpunkt Stark gegen Grenzverletzungen



Klasse 7a – Lateinprojekt



Klasse 8d auf Klassenfahrt in Freiburg

Die Klasse 8d ist zusammen mit den Klassen 8a (Frau Reisert, Frau Koch) und 8e (Frau Bartels, Herr Scholl) begleitet von Frau Zoernack und Herr Ossmann nach Freiburg gefahren und fünf Tage in der JH Freiburg abgestiegen.

Die Jugendherberge liegt idyllisch im Dreisamtal unweit des Stadtzentrums von Freiburg. Das Sportangebot ist gut, das Essen samt Salatbar sehr abwechslungsreich, gesund und lecker und das ganze Team JH stets bemüht, die vielfältigen Wünsche der Gäste geduldig zu erfüllen.

Hier ein paar Eindrücke von unserem Aufenthalt.

1. Tag: Colmar (Museum Unterlinden und Altstadt)

Um 9 Uhr sind wir in Bingen losgefahren und haben nach 3 Stunden Colmar erreicht. Dort haben wir ein Museum besucht und hatten noch Zeit, um die Stadt zu erkunden. Gegen Abend sind wir in der Jugendherberge in Freiburg angekommen. Nach einem leckeren Abendessen war der erste Tag auch schon zu Ende.



2. Tag: Floßbau am Moosweiher

Nachdem das Floß fertig gebaut war, machten wir eine kleine Pause und bemalten eine Flagge, die wir selbst gestalten konnten. Wir haben einen TÜV-Test gemacht, um herauszufinden, ob das Floß stabil ist. Danach sind wir gemeinsam aufs Wasser und probierten uns im See aus. Wir haben Spiele gespielt, die unsere Geschicklichkeit auf dem Floß herausforderten. Die meisten von uns sind trocken geblieben, wobei manche nasse Füße bekamen. Mit dem Floß haben wir zuletzt noch das Ufer des Sees vom Wasser aus erkundet. Dabei konnten wir viele Tiere beobachten, unter anderem auch Schildkröten, die sich auf abgebrochenen Ästen im Wasser ausgeruht haben. Mit neu gesammelten Erfahrungen paddelten wir wieder zurück an Land. Es war ein sehr besonderes und spannendes Wassererlebnis, das sehr weiterzuempfehlen ist. Als Klasse bewiesen wir guten Klassenzusammenhalt sowie eine gute Kommunikation in unserer Gemeinschaft!!!



3. Tag: Freiburg (Maßwerke der Fenster des Münster skizzieren, Actionbound – Stadtrallye, Erkunden der Altstadt)

Nach dem Tag in Freiburg haben wir abends alle gemeinsam das Finalspiel des SC Freiburg in der UEFA Europa League gegen Aston Villa in Istanbul gesehen.

Die Stimmung war gut, obwohl Aston verdient gewonnen hat.



4. Tag: Europapark Rust

Der Tag startete für uns mit dem Frühstück, das aber diesmal schon um 7:30 Uhr begann, da wir mit dem Bus um 8:30 losfahren wollten. Angekommen um ca. 9:30 Uhr bekamen wir von Herr Osmann unsere Tickets und dürften uns frei in min. 3er- Gruppen im Europapark bewegen.

Bis zur Mittagspause, die um 14:00 Uhr am Eingang war, hatten wir alle schon sehr viel Spaß mit verschiedensten Achter- und Wasserbahnen gehabt und mussten uns nun erstmal erholen.

Bis um 16:30 hatten wir dann noch Zeit, weil wir noch Gruppenfotos gemacht haben und zum Bus gelaufen sind, der um 17:00 Uhr angekommen ist.

In der Jugendherberge gab es dann auch relativ zeitnah wieder Abendessen, sodass wir noch etwas Zeit hatten, bevor wir uns um 19:30 Uhr für einen Abschlussabend getroffen haben.

Es gab dort noch Feedback von uns für die Klassenfahrt und wir haben noch gemeinsam als Klasse ein paar Runden Werwolf gespielt.



MINT -Tag der 9. Klassen

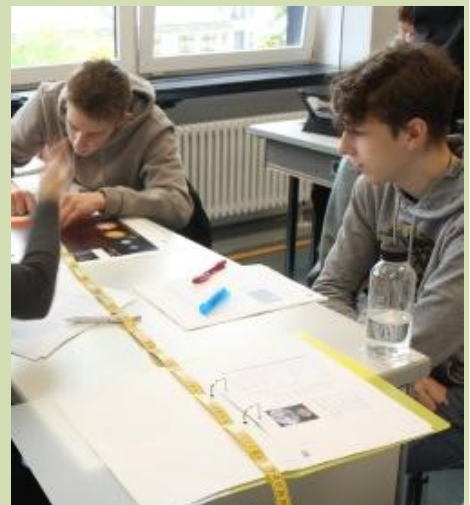
Zum ersten Mal gab es dieses Jahr im Rahmen der Fahrtenwoche der 9. Klassen einen MINT- Tag. Dieser wurde insbesondere durch die Zusammenarbeit mit der Uni Mainz und der RPTU Kaiserslautern möglich. Drei Klassen sind in diesem Zusammenhang in das Escape Game Lab der JGU Mainz gefahren und durften sich dort den Herausforderungen der Mission Klimarettung stellen. Die anderen drei Klassen haben an verschiedenen Workshops am SGG teilgenommen, die von der RPTU Kaiserslautern sowie von Frau Grams und Frau Jockers durchgeführt wurden.



9d beim Workshop Biophysik



9d beim Workshop "Green Energy"



9b beim Workshop zum Klima

Hier berichten einige Schüler über diesen Projekttag:

"Beim diesjährigen MINT-Tag konnten wir in spannenden Workshops der Universität Kaiserslautern naturwissenschaftliche Themen erkunden. Im Workshop „Green Energy“ haben wir mit Solarzellen und Windrädern experimentiert und lernten, wie erneuerbare Energie genutzt werden kann. Im zweiten Workshop (Biophysik) haben wir uns mit den Farbstoffen in Pflanzen beschäftigt, indem wir sie mit verschiedenfarbigen LEDs beleuchtet haben und die Spannung maßen, um herauszufinden, wie viel Licht von den Farbstoffen absorbiert wird."
Mia Dahlhaus & Fiona Henkel (9d)

"Das Projekt, welches wir mit Frau Grams, Frau Jockers und ein paar Schülern der 11. Klasse gemacht haben, hat sich auf unser Klima, die Erderwärmung und den Weltraum bezogen. Wir haben Versuche durchgeführt, und viel neues daraus gelernt. Bei manchen Aufgaben konnten wir unser erlerntes Wissen und gelernte Rechnungen aus dem Physikunterricht verwenden und nutzen. Im Gesamten war es ein sehr schöner Tag! Es war wirklich alles sehr schön dargestellt, vorbereitet und gestaltet!"

Rahel Holka & Collien Trapp (9b)



9a beim Lötworkshop und beim Workshop Mathematische Spieltheorie

Die Klasse 9a durfte einen sehr anspruchsvollen Workshop zur mathematischen Spieltheorie erleben. *“Trotz der Komplexität des mathematischen Algorithmus wurde dennoch alles anschaulich präsentiert und auf etwaige Fragen zur mathematischen Spieltheorie eingegangen.”*

Zum Ausgleich gab es für die 9a zusätzlich einen Lötworkshop. Sehr viele Schülerinnen und Schüler hatten zum ersten Mal einen Lötkolben in der Hand, was völlig problemlos war, denn *“die Betreuer hatten immer ein Auge auf uns und standen jederzeit bereit um zu helfen. Es hat auch wirklich Spaß gemacht und selbst, wenn es nicht auf Anhieb mit dem Löten der Platinen geklappt hat, war die Freude über den Erfolg danach um so größer.”*

Justus Gröver (9a)



9d beim Workshop “Green Energy”

Demokratiefahrt der Klassen 10 nach Coburg



Gemeinsam musste als Gruppe ein Parcours mit verschiedenen Hindernissen überwunden werden.

Abendprogramm mit
Pizza backen

Fotos: Fr. Stüßler

Projekt Crash – Kurs: Unfallprävention in der 11. Jahrgangsstufe

Als eine der ersten Schulen in Rheinland – Pfalz konnte das SGG das Team von „Crash – Kurs“ im Rahmen der Unfallprävention in Klasse 11 willkommen heißen. Das Projekt, dessen Initiator das Polizeipräsidium Mainz ist, hatte das Ziel, die Schülerinnen und Schüler für Risiken zu sensibilisieren und sie auf ihre aktive Teilnahme am Straßenverkehr als Fahrerinnen und Fahrer von Pkw und Motorrädern vorzubereiten.



Der Schwerpunkt lag auf den Erfahrungsberichten von Fachkräften der sogenannten „Blaulichtfamilie“. Vertreterinnen und Vertreter von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst berichteten aus ihrem beruflichen Alltag und erzählten eindrücklich von realen Einsatzsituationen. Alle geschilderten Erlebnisse handelten von jungen Menschen aus unserer Region, die etwa auf dem Nachhauseweg aus der Disco in Bingen waren. Dabei wurde deutlich, wie häufig Unfälle durch vermeidbare Faktoren wie überhöhte Geschwindigkeit, Ablenkung (z. B. durch Smartphones), Alkohol- oder Drogenkonsum verursacht werden.

Ergänzt wurden diese Einblicke durch Beiträge der Notfallseelsorge. Die Mitarbeitenden erklärten ihre Rolle in der Betreuung von Unfallopfern und deren Angehörigen sowie in der psychosozialen Unterstützung von Einsatzkräften. Die Schülerinnen und Schüler erhielten dadurch einen ergreifenden Eindruck davon, dass Verkehrsunfälle nicht nur körperliche, sondern auch tiefgreifende seelische Folgen – und zwar auch für die Angehörigen – haben können.

Ein besonders bewegender Teil des Projekts war der Bericht von David, einem jungen Betroffenen eines schweren Verkehrsunfalls. Er berichtete offen von seinen persönlichen Erlebnissen, den unmittelbaren Folgen des Unfalls sowie den langfristigen Auswirkungen auf sein Leben.

Diese authentischen Berichte machten nicht nur die Konsequenzen von Fehlverhalten im Straßenverkehr für die Jugendlichen unmittelbar nachvollziehbar, sondern zeigten auch auf, dass das richtige Verhalten für ein enorm hohes Maß an Sicherheit sorgen kann. Wie ein Schüler treffend formulierte, gelangten die Informationen dabei „vom Kopf ins Herz“ – ein Zeichen dafür, wie nachhaltig und eindrücklich die persönlichen Schilderungen wirkten und zum Nachdenken anregten.

Wir danken der Polizei Mainz und allen Akteuren für die Durchführung dieses sinnvollen Projekts an unserer Schule!

Wandgestaltung Pausenhof



Kursfahrt an den Gardasee

29 Stunden Fahrtzeit, Sonnenbrand, und jeden Tag Pizzaessen fassen unsere Kursfahrt an den Gardasee eigentlich ganz gut zusammen, aber natürlich bleiben für uns die vielen lustigen Momente am deutlichsten in Erinnerung.

Am 18.05.26 ging es für uns aus dem Chemie- und Deutschstammkurs mit dem Bus Richtung Gardasee. Um vier Uhr morgens treffen hat natürlich niemanden von uns gefreut, da elf Stunden Fahrt vor uns lagen, aber nach einiger Zeit waren wir in Peschiera del Garda bei gutem Wetter angekommen. Direkt haben wir uns im Wasser von Pool oder See abgekühlt und dann langsam den Abend eingeleitet. Dienstags stiegen wir wieder in den Bus ein, um nach Verona zu fahren. Unsere Stadtführerinnen konnten uns eine Menge über die Stadt erzählen und zeigten uns das große Amphitheater und den Balkon aus der berühmten Szene aus „Romeo und Julia“. Das ganze Laufen war jedoch schon recht anstrengend und deshalb waren wir froh, als wir nach der Führung in Kleingruppen bummeln und shoppen gehen konnten. Dabei wurden auch die ein oder anderen Pizzerien unsicher gemacht.

Abends ging es für einen Teil von uns noch in eine Bar am Strand oder wir hielten uns in der Unterkunft auf und spielten Karten oder Volleyball.

Mittwochs ging es ebenso in eine Stadt, diesmal Venedig. Auch hier führten uns Guides herum, bevor wir in Gruppen herumlaufen durften. Wir machten auch eine Bootstour um die Stadt, wobei manche Spaß hatten, andere aber auch einen flauen Magen. Venedig selbst fanden wir sehr schön, wenn auch etwas zu touristisch, aber für uns alle war es vor allem eins: heiß!

An unserem letzten Tag mit Programm gingen wir Stand-up-paddeln und Kajakfahren, was für viele das Highlight war. Unsere sportlichen Betreuer zeigten uns, wie man möglichst effizient andere mit den Paddeln abspritzen kann und wir konnten im Wasser schwimmen gehen. Gekentert oder gefallen sind natürlich auch einige von uns. Schließlich hatten wir am Freitag kein festes Programm, sind aber alle nach Peschiera gelaufen und haben uns die Stadt angeguckt. Nach einem unendlich erscheinenden Rückweg bei 30 Grad waren wir alle sehr froh über eine Abkühlung im See oder Pool, wobei der ein oder andere zu seinem Glück gezwungen werden musste ;)

Wir alle kommen müde und mit Sonnenbrand nach Hause, aber auch mit sehr vielen schönen Erinnerungen. Durch die Kursfahrt haben wir nicht nur neue Volleyball-Skills gelernt, sondern auch die Leute in unseren Kursen besser kennengelernt und eine wirklich schöne Zeit zusammen verbracht!



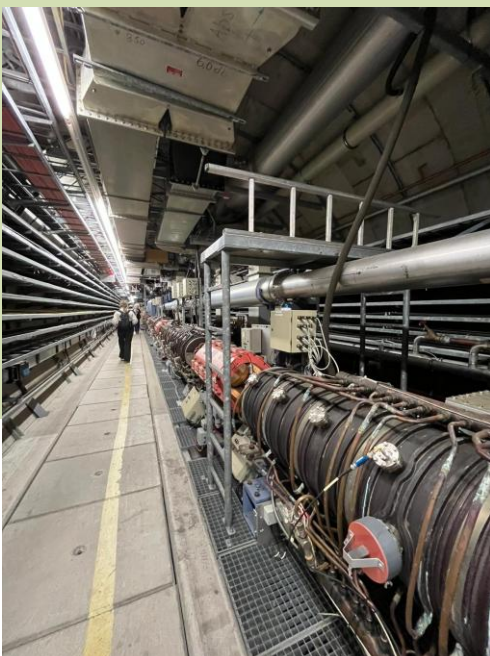
Text: Julia und Greta, I2D2, Foto: Fr. Zobel

Hochleistungskurs Physik on Tour

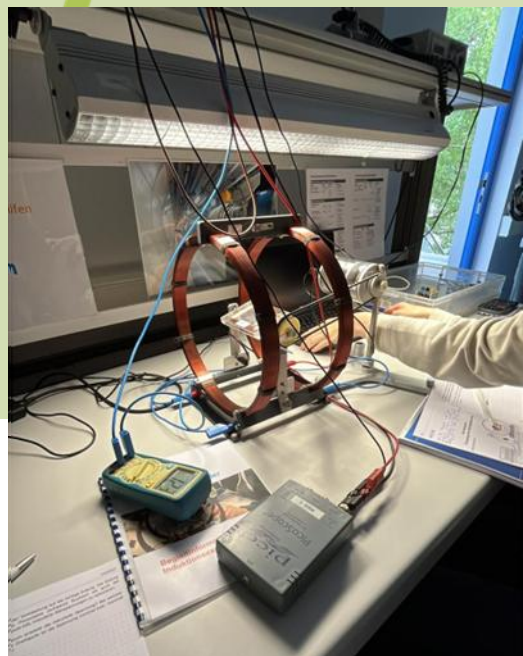
Im Rahmen der Fahrtenwoche ging es für den Physikstammkurs der 12, gemeinsam mit ihrem Stammkursleiter Herr Weiss und Frau Lukas, nach **Hamburg**.

Neben dem üblichen Programm wie eine Hafenrundfahrt und eine Stadtführung durch die belebten Straßen St. Paulis haben sich die Schüler und Schülerinnen natürlich auch mit Physik beschäftigt. Im Schülerlabor des DESY, eines der weltweit führenden Zentren in der Forschung an und mit Teilchenbeschleunigern, konnten Experimente durchgeführt werden, die im Unterricht nicht immer möglich sind. Im Anschluss gab es noch eine Führung durch das Gelände und die Schüler und Schülerinnen konnten sich ein Teilchenbeschleuniger ganz genau anschauen.

Ein weiteres Highlight war die Airbus-Werksführung, bei der es spannende Einblicke in die Produktion und Fertigung von Airbus Flugzeugen gab.



Der Teilchenbeschleuniger HERA



Experiment zu Magnetfeldern und Induktion

Kursfahrt des des LK Sozialkunde nach Berlin

Der Leistungskurs Sozialkunde besuchte mit seiner Stammkurslehrerin Frau Voegeli in Begleitung von Herrn Ohin die Hauptstadt. Dank eines abwechslungsreichen Tagesprogramms wurde es für die Schülerinnen und Schüler eine sehr interessante und gelungene Kursfahrt. So waren die Tage nach verschiedenen Themenbereichen geordnet (deutsche Geschichte bis 1945/deutsch-deutsche Geschichte nach 1945/aktuelle Politik heute). Den Höhepunkt bildete sicherlich der Besuch des deutschen Bundestages mit einer Plenarsitzung und einer Fragestunde mit „unserem“ Abgeordneten Daniel Baldy.



Text und Foto: Hr. Ohin

Schulpodcast-AG

Für alle, die es noch nicht mitbekommen haben: An unserer Schule gibt es jetzt einen eigenen Schulpodcast:
„News and Views vom SGG – der SGGcast“.

Unsere
Folge 1 Unsere Schule – unsere Stimmen,
Folge 2 Unsere Schule – unsere Stimmen und
Folge 3 Abi 007 – Mission 26 erfüllt,
sind bereits online, und viele weitere spannende Folgen kommen noch! 🗣️

Hörbar auf Spotify, Apple Podcast, YouTube Music und Amazon Music!

Hier findet ihr den Link zu allen Folgen: <https://linktr.ee/sggcast>



VERBINDUNG UND ZUSAMMENHALT

BINGEN 2026 16.5. BIS 4.10.



Seit 2008 findet alle 3 Jahre am Rheinufer in Bingen die Skulpturen Triennale statt, die zeitgenössische Kunst zu aktuellen Themen für jeden frei zugänglich, kostenfrei, vor beeindruckender Kulisse am Eingang des Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal zeigt.

Und auch in diesem Jahr sind dank einer Kooperation zwischen dem Triennale-Team und dem Stefan-George-Gymnasium wieder einige Schüler/-innen der MSS 11 und 12 als **JUNGE KUNSTVERMITTLER** aktiv.

An den Wochenenden und Feiertagen stehen die Schüler/-innen als JUNGE KUNSTVERMITTLER für alle interessierten Besucher/-innen der Triennale bei Fragen zur Verfügung und informieren engagiert auf dem Ausstellungsgelände über die Künstler/-innen und Kunstwerke.



Foto: Robert Schittko

Liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Eltern, im Monat Mai stand endlich unser Frühlingsball an, der wie auch die letzten Jahre ein Riesenerfolg war.

FSV-Ball 2026 – Ein gelungener Abend voller Tanz und guter Stimmung

Am 2. Mai 2026 fand der diesjährige FSV-Ball in der Drei-Königs-Halle in Bingen-Kempton statt.

Schon zu Beginn herrschte eine besondere Atmosphäre: Festlich gekleidet versammelten sich alle in der Halle. Die SV eröffnete den Abend mit einem kleinen Eröffnungstanz. Nach anschließenden kurzen Reden wurde gemeinsam getanzt und die elegante Stimmung sorgte für einen gelungenen Start in die Veranstaltung.

Für die musikalische Begleitung des Abends sorgte DJ „Beatmission“, der mit einer abwechslungsreichen Musikauswahl für die passende Stimmung sorgte. Im Laufe des Abends änderte sich die Atmosphäre zunehmend – aus den ruhigen Tänzen wurde nach und nach eine richtige Party. Die Tanzfläche füllte sich immer mehr und viele nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, zu tanzen und den Abend in lockerer Stimmung zu genießen.



Der SV-Ball bot nicht nur die Möglichkeit zu tanzen, sondern auch Zeit für Gespräche, gemeinsames Lachen und schöne Erinnerungen. Viele Gäste genossen die Gelegenheit, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrkräfte einmal außerhalb des Unterrichts in einem anderen Rahmen zu erleben. Insgesamt war der FSV-Ball 2026 ein gelungener Abend mit guter Musik, viel Tanz und einer tollen Gemeinschaft. Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten, die bei der Organisation und Durchführung geholfen und diesen Abend möglich gemacht haben.

Wir freuen uns schon auf den nächsten SV-Ball!



„Kunst-Stücke“ - Werke aus dem Kunstunterricht

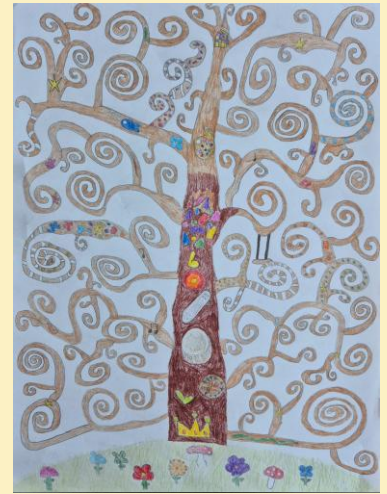
„Lebensbäume“ nach Gustav Klimt, Zeichnung 6e



Marleen Eberhart



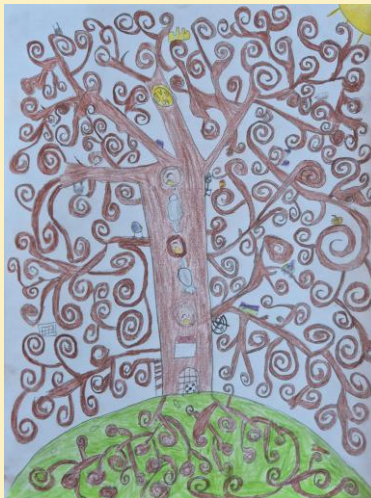
Tala Harba



Lennias Koch



Cajus Engelhart



Ceyhun Duman



Colin Butz



Michel Gütermann



Rosa van Spronsen



Summer Gohr